

## Winter-Challenge

2020 ist alles anders!

Falls euch in den Weihnachtsferien langweilig wird, habe ich hier eine spannende Aufgabe für euch:

Wusstest du, dass es in St. Lorenzen 28 in der Landkarte eingetragene Kreuze gibt? Dazu noch 5 nicht eingetragene Kreuze, Kapellen oder Heiligen-Statuen, sowie die Erzherzog-Johann-Gedenksäule und die Pestsäule.

Manche sind ganz im Zentrum, aber einige sind weit oben in unseren Bergen.

Such sie und sammle Punkte

Für die:

# St.-Lorenzen- WINTER-CHALLENGE

**Suchen – Foto einkleben – punkten!**

Ihr bekommt ein kleines St.-Lorenzen-Buch, das wir letzten Juni erstellt haben. Dort drinnen findest du eine Lorenzen-Landkarte (diese bekommst du sonst auch auf der Gemeinde). (Du kannst dieses Buch auch auf unserer Homepage aufrufen: [www.turnentanzentoben.com](http://www.turnentanzentoben.com))

Außerdem sind von den meisten Kreuzen Fotos vom Sommer drinnen.

Ergänze diese nun mit Winterfotos! Ich habe die Sommer-Fotos für die Winter-Challenge mit Nummern oder Buchstaben versehen.

**Wer von euch schafft die meisten Fotos?  
Was kannst du von deinen Wanderungen erzählen?  
An welchem dieser Orte warst du noch nie?  
Was hat dir besonders gut gefallen?**

Ich wünsche Euch ganz viel Spaß dabei, wunderschöne Weihnachten, Wundervolle Ferien und ganz viel Gesundheit!

Wenn der Schnee zu tief wird, kannst du dir ja aus Zweigen und Schnüren Schneeschuhe basteln! Probiere aus, ob du damit leichter gehen kannst.





# St.-Lorenzen- WINTER-CHALLENGE

Erherzog-  
Johann-  
Gedenk-  
Säule

Johannes  
Nepomuk

Pestsäule

Kreuz 1

Kreuz 2

Kreuz 3

Kreuz 4

Kreuz 5

Kreuz 6



# St.-Lorenzen- WINTER-CHALLENGE





# St.-Lorenzen- WINTER-CHALLENGE

Kreuz 16

Kreuz 17

Kreuz 18

Kreuz 19

Kreuz 20

Kreuz 21

Kreuz 22

Kreuz 23

Kreuz 24



# St.-Lorenzen- WINTER-CHALLENGE

Kreuz 25

Kreuz 26

Kreuz 27

Kreuz 28

Kreuz am  
Pogusch

Zweites  
Kreuz im  
Mürzgraben

Kreuz  
beim  
Altmoar

Lechner-  
Kreuz

Späthöh-  
Kreuz

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pascal



# Das ist UNSER



# St. Lorenzen i.M.



Erstellt von der 3.b Klasse 2019/20  
als Geschenk für Fr. Fraiss.

Verwenden, weitergeben und weiter ausbauen  
erlaubt.

(Im Sinne des Datenschutzes sind die Eltern aller abgebildeten Kinder, sowie die Urheber der Fotos im Sinne des Urheberrechtsgesetzes mit der Weiterverwendung dieser für den Unterricht einverstanden.)

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pascal

Wie es dazu kam:

In diesem spannenden Schuljahr 2019/20 – mit Covid-19-HOMEschooling – haben wir alle sicher sehr viel gelernt. Verschiedenstes.

Manche übten sich im Filmbusiness. So wie du. Dafür sind wir dir alle sehr dankbar!

Manche lernten Karten lesen. Das ist sogar in unserem Heimatort von großem Nutzen! Ich wusste gar nicht, wie viele Gipfel St. Lorenzen hat! Nun konnten wir uns mit Karte und Kenntnis auf den Weg machen!

Manche lernten ihren Heimatort besser kennen – weiter durften wir ja nicht weg.

Da St. Lorenzen zwar unser, aber nicht dein Heimatort ist, möchten wir es dir mit dieser Mappe vorstellen. UNSER St. Lorenzen.

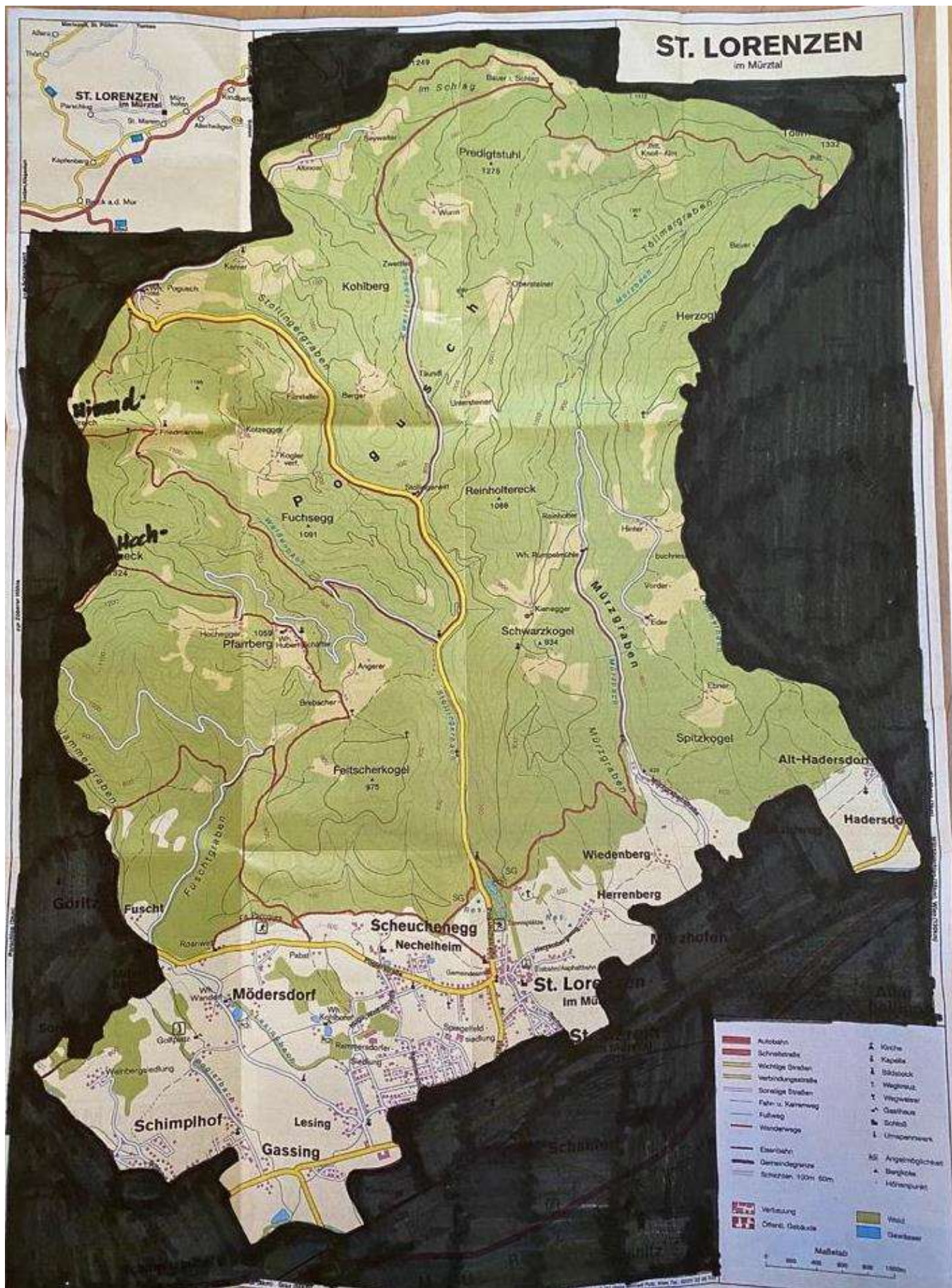
Dazu kommt, dass ja nur zwischen 20% - 40% der Eltern der Klasse gebürtige Lorenzer sind (soweit ich das weiß jedenfalls). Also war es auch für uns ein interessantes „Lerne Deine Heimat Kennen“.

Wir fingen an, Lieblingsplätze zu fotografieren. Besonderes. Erwähnenswertes. Dann begannen wir, Dinge, die in Karten eingezeichnet sind, zu suchen. Quasi eine Rätselrally. Am Ende standen wir vor 360 Fotos und einigem, dass wir noch nicht gefunden haben.

Somit bleibt für dich und deine Kinder noch die Möglichkeit, dich mit der Karte auf die Suche nach den fehlenden Bildern zu machen! Ich lasse dafür Platz, damit du diese Mappe wie ein Sammelalbum vervollständigen kannst.

Viel Spaß!

Eine komische Form hat St. Lorenzen.  
Mit seinen 38,05 km<sup>2</sup> ist es doch recht groß!





Seit der letzten Gemeindezusammenlegung hat St. Lorenzen nur noch vier Nachbarn:

- St. Marein
- Kapfenberg
- Turnau und
- Kindberg

Die Gemeinde selbst ist es aus verschiedenen einst kleinen Dörfern zusammengewachsen:

- Alt-Hadersdorf
- Fuscht
- Gassing (mit Schimpelhof)
- Lesing
- Mödersdorf
- Mürzgraben
- Nechelheim
- Pogusch
- Scheucheneegg
- St. Lorenzen (samt Herrenberg, Rammersdorf und Spiegelfeld).

(Quelle: Wikipedia, 8.7.2020)

# Ortsteile und Nachbarn von St. Lorenzen



Turnau

ST. LORENZEN  
im Mürztal

Kindberg

Fusch

St. Marein

Kapfenberg

|  |                    |  |                |
|--|--------------------|--|----------------|
|  | Autobahn           |  | Kirche         |
|  | Schnellstraße      |  | Kapelle        |
|  | Wichtige Straßen   |  | Büdelock       |
|  | Verbindungsstraße  |  | Wegweiser      |
|  | Sonstige Straßen   |  | ÖS-Bus         |
|  | Fahr- u. Karrenweg |  | Tram           |
|  | Fußweg             |  | Schule         |
|  | Wanderwege         |  | Umbarn         |
|  | Eisenbahn          |  | Umbarn         |
|  | Grenze             |  | Angemessenheit |
|  | Schnee 100m 50m    |  | Bänke          |
|  | Verzierung         |  | Hörnspitze     |
|  | Offenl. Gebäude    |  | Wald           |
|  |                    |  | Geräusch       |

Maßstab  
0 200 400 600 800 1000m

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pasca

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pasca Moritz Rene Kilian Mario Mikael Luisa



Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pasca Moritz Rene Kilian Mario Mikael Luisa

Fotos: Martin Hörzer

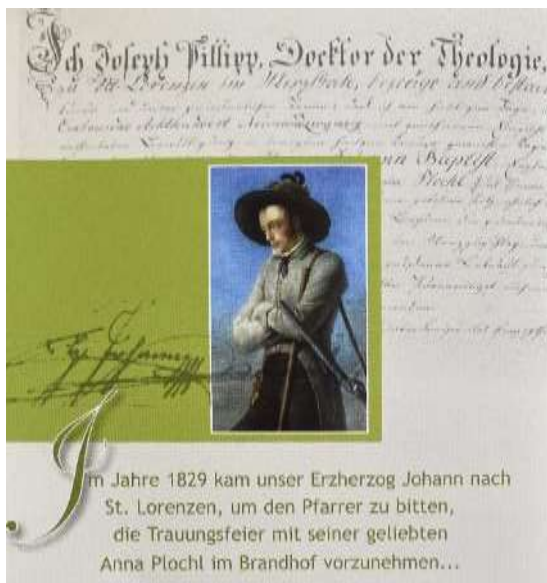
Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pasca Moritz Rene Kilian Mario Mikael Luisa



Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pasca Moritz Rene Kilian Mario Mikael Luisa

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pasca Moritz Rene Kilian Mario Mikael Luisa

# Beginnen wir aber dort, wo auch das Tourismusprospekt beginnt: Beim Erzherzog Johann



Prospekt „St. Lorenzen“



Erzherzog Johann hatte am 6. Februar 1829 endgültig von seinem Bruder, dem Kaiser, die Erlaubnis zur Hochzeit erhalten.

... Am 16. [Februar 1829] gieng es [von Wien] hinaß nach dem schönen Mürzthale, nach Lorenzen zu dem würdigen alten Dechant Pillyp: ihm die Erlaubnuß. Urkunde seines Hemen [des Kaisers] vorweisend, ersuchte er ihn, die Verhehlichung zu verrichten. Alles, was darauf Bezug hatte, wurde besprochen und der Tag seines Eintreffens auf dem Brandhof bestimmt.

Am 16. mittags langte das Mädchen aus Vorderberg ein. Wie läßt sich die Freude eines solchen Wiedersehens beschreiben! Worte wurden wenige gewechselt, die Vergangenheit mit altem, ihrem Schmerze wurde vergessen über das erreichte Ziel, die Zukunft Gott anheim gestellt. Bald langte auch Gewerke Huber mit dem Dechant ein. Die Hauskute, gewöhnt, Gäste oft hier zu sehen, ahnten nichts, die gewohnte Tages- und Haus Ordnung wurde beachtet, nach dem Nachlassen gieng jeder auf sein Zimmer. ... Einsam saß er der Brandhofer ... da, seinen Gedanken nachhingend, die ganze Geschichte bis zu dieser Stunde sich wiederholend, zu dem gewendet, von dem alles kömmt. Als alles ruhig geworden, kieselte er sich in seiner Jagdtucht an. ...

Um 11 Uhr begab er sich in die Capelle, bereudete alles, zündete die Kerzen am Altar an, und wartete. Nun kamen jene, welche gegenwärtig seyn mußten: der Dechant mit dem Mädchen, die zwey Zeugen Huber und Zehlbruckner. Und nun, in der Stille der Nacht, wurde der Brandhofer nach den Vorschriften und Gebräuchen der Römisch Catholischen Kirche durch den Dechant von Lorenzen, Pillyp, einen 80jährigen Greis, einen der aufgeklärtesten, würdigen Priester des Landes, mit seiner Anna getrauet. ...

Aus: Der Brandhofer und seine Hausfrau. Erzherzog Johann hat die Geschichte seiner Liebe zu Anna Plochl ausführlich niedergeschrieben und für Erzherzog Johann die letzte Teil verfaßt. Erzherzog Johann wird dabei nach seinem Hausnamen

Fotos: Margit Schärkmayer

Dies zeugt von der Wichtigkeit der Pfarre zu dieser Zeit.

Bereits 925 wurde die Kirche urkundlich erwähnt. Wir stehen also kurz vor der 1100 Jahr-Feier!

St. Lorenzen war die Mutterpfarre des Mürztales, von der aus die Katholisierung des Mürztales ausging.

# Willkommen zum Kirchenrundgang!



ValeriePascalMoritzKeneKilianMarioMikaelLuisa

**Pfarrkirche**

925 urkundlich genannt, spätromanisch-frühgotischer Bau um 1270/80; 1343 Ostchor; gotische Fresken (u.a. „Feiertagschristus“) um 1410/1420; 1575 Fresko „Lebendes Kreuz“; um 1730 Anbau der Seitenkapellen und der Sakristei; barocker Hochaltar 1748/49; Rokoko-Seitenaltäre (2. Hälfte 18.Jh.); 1787, 1806 und 1907 verheerende Brände; 1989/1991 Innenrestaurierung.



Fotos: Andrea Mohl-Gasser

LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelaEmmaGertraudMarcoValeriePasc

# Willkommen zum Kirchenrundgang!



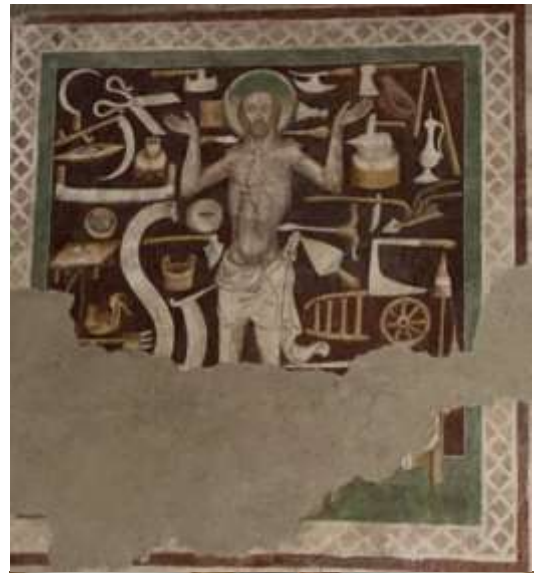
PascalMoritzLeneKilianMarioMikaelLuisaLeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenz  
Fotos: Andrea Mohl-Gasser

LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelaEmmaGertraudMarcoValeriePasc

LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelaEmmaGertraudMarcoValeriePascalMoritzLeneKilianMarioMikaelLuisa

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pasc

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pasc Moritz Senekilian Mario Mikael Luisa



Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pasc Moritz Senekilian Mario Mikael Luisa

Pascal Moritz Senekilian Mario Mikael Luisa Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz  
Fotos: Andrea Mohl-Gasser



Dein Engel steht hinter dir. Still hörst du ihn singen. Dein Engel ist dir verwandt. Er schützt dich, gibt deiner Seele Schutz. Er spricht zu dir bei Tag und Nacht, er ist bei dir, er kennt dich, kennt deinen Weg.  
 Er behütet dich dein ganzes Leben. Er beschirmt dich mit seinen Flügeln. Unter seinen Schwingen bist du geborgen, so lange du selbst es willst!  
 (Schutzengel, Paul M. Musyl, gesungen vom Elternchor bei der Erstkommunion, 20.5.2019)



Die 1981 freigelegte Sonnenuhr

Mach es wie die  
 Sonnenuhr!  
 Zähl die heiteren  
 Stunden nur!



Wichtig für bedeutende Kirchen war, dass sie groß und weithin sichtbar waren.

Foto 1+2+3: Andrea Mohl-Gasser



Foto 4+5: Margit Schörkmayer





Foto: Marcel Edlinger

## Weithin sichtbar

Foto: Andrea Mohl-Gasser



Wo heute die Feuerwehr steht, war lange der Dechantstall.



Fotos: Andrea Mohl-Gasser



### Röm.-kath. Pfarrhof

860 urkundlich genannt, im Kern gotisch; 1526-1577 im Besitz des St. Georgs-Ritterordens, 1577-1773 des Jesuitenkollegs (Universität) Graz; 1787 durch Brand schwer beschädigt; 1775-1972 Dekanatsitz; 1782-1897 auch Schulgebäude; seit 1955 Kindergarten; 1995-1999 Innen- und Außenrenovierung.



Foto homepage der Marktgemeinde St. Lorenzen, 6.7.2020

Fotos: Andrea Mohl-Gasser



Dass die Kirche von St. Lorenzen einst mächtig war, demonstrieren auch die vielen Kreuze und Kapellen im Ort. 28 lt. Karte. Aber es gibt auch welche, die nicht eingezeichnet sind! In Wirklichkeit sind einige davon unerwartet jung!



Foto: Andrea Mohl-Gasser

Das Kreuz bei der Kirche.



Foto: Andrea Mohl-Gasser

Nr. 1: Der Heilige Johannes Nepomuk.

(Johannesweg)

Kein Kreuz, aber eingezeichnetes Heiligtum. 1750 von einem Freiherren von Spiegelfeld errichtet war er von 1926 bis 2012 kopflos.

Spannend ist aber auch die Entstehungsgeschichte der Statue: Johannes Nepomuk, Freiherr v. Spiegelfeld, besuchte oftmals seine Tochter in Nechelheim, wohin sie um 1750 geheiratet hatte. Etwa auf der halben Wegstrecke zwischen Schloss Spiegelfeld und Nechelheim bzw. auch nach St. Lorenzen errichtete er einen Rastplatz, den er mit der Statue seines Namensheiligen aufwertete. So kam der Johannes Nepumuk in diese brückenlose Gegend und ein Weg zu seinem Namen. (Pfarrheft 2012)



Die Pestsäule  
(Pogierstraße)

Auch nicht kartographiert, dafür gewandert bzw. gewandert worden: Im Zuge des Straßenausbaues musste die Säule ein paar Meter gen Süden wandern, wo sie uns heute an alte Seuchen erinnert.

Foto: Ewald Bajzek

Nr. 2+3+4: Kreuze am Friedhof.

2



Foto: Sandra Holzer

3



Foto: Andrea Mohl-Gasser

4

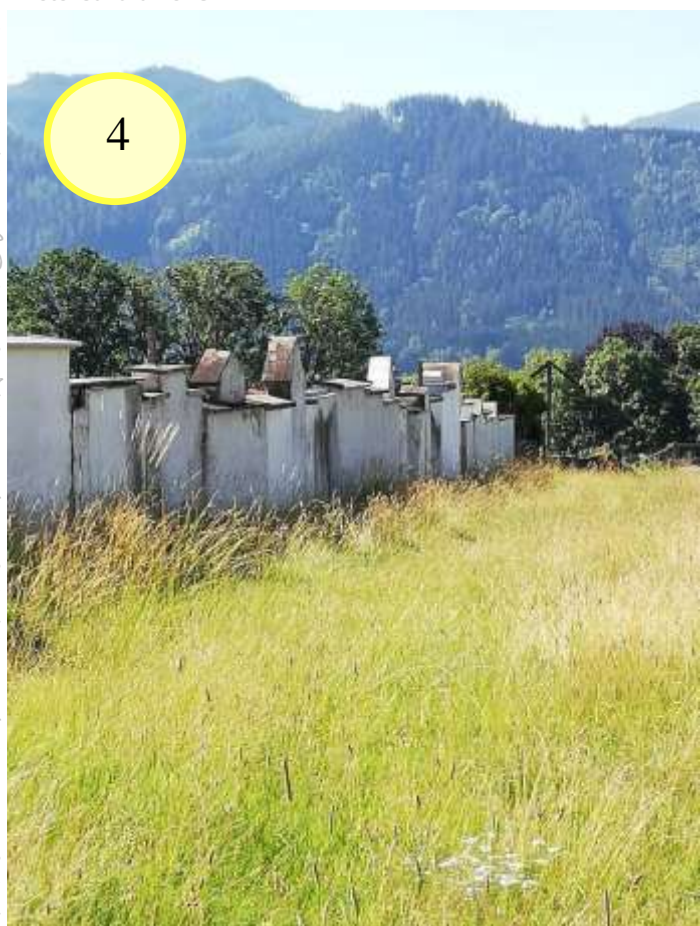


Foto: Sandra Holzer



Der idyllische Friedhofsvorplatz

### Nr. 5: Kapelle Gassing

5



Fotos Gassing: Dusanka Grgic



### Nr. 6: Kapelle Lesing

Von 1965-1982 erbaut, 1984 geweiht, seit 2001 mit Glocke

Foto Lesing: Andrea Mohl-Gasser



6

Nr. 7: Weißes Kreuz  
(Grenzstraße – Hauptstraße)



Foto: Kathrin Gabauer

Nr. 8: Rotes Kreuz  
(Kreuzstraße – Hauptstraße)



Foto: Kerstin Moosbrugger

Nr. 9: Blaues Kreuz  
(Poguschstraße)



Foto: Andrea Mohl-Gasser

Nr. 10: Hubertuskapelle  
(Poguschstraße)  
1990/91 errichtet

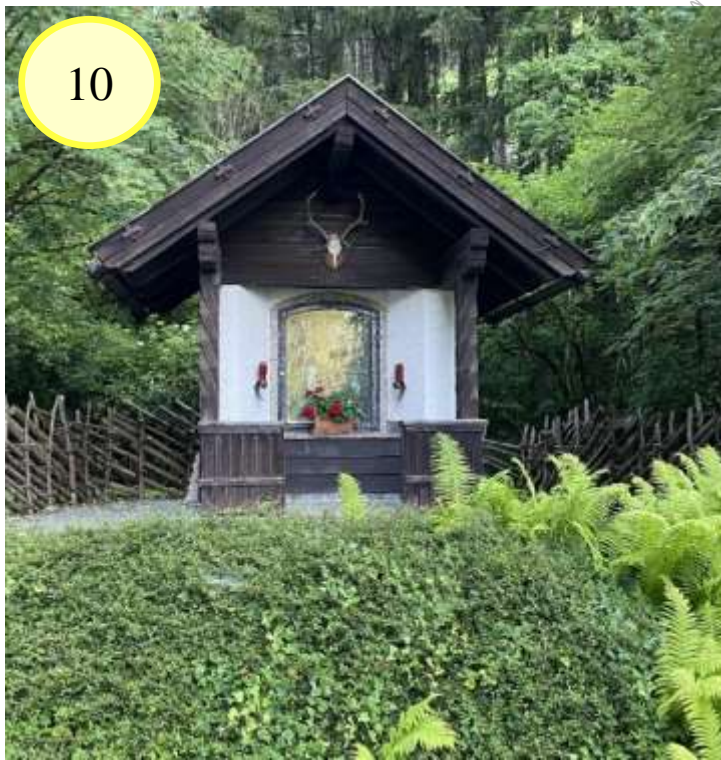


Foto: Andrea Mohl-Gasser

Nr. 11: Mariazeller Bildstock  
(Poguschstraße – Späthöhweg)  
1725 erbaut, 1933 erneuert, 1936  
durch einen LKW schwer  
beschädigt und abgerissen. Heute  
ein kleiner Bildstock.

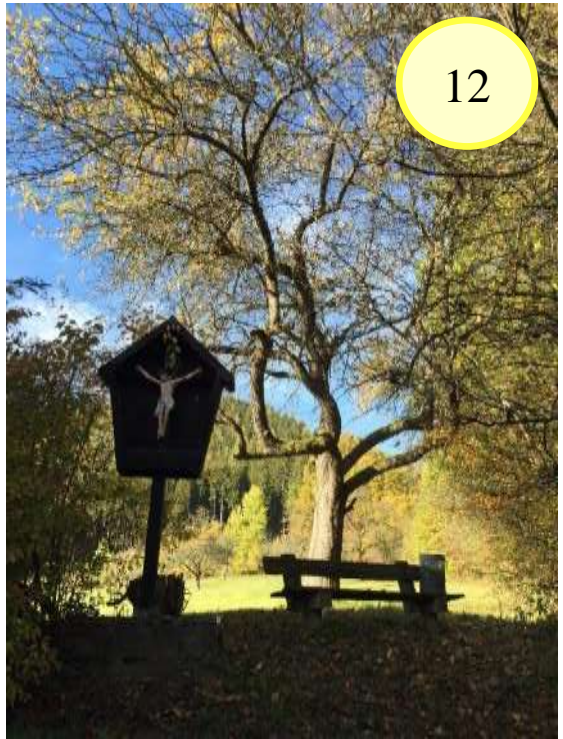
11



Foto 1+2: Margit Schörkmayer

Nr. 12: Grassauer-Kreuz  
(Schmiedgasse Richtung Herrenberg)

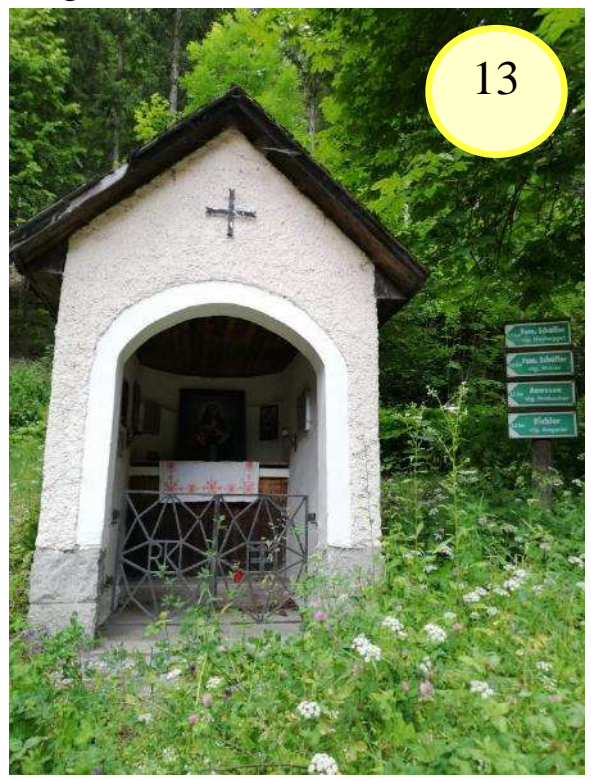
12



Fotos 3+4: Andrea Mohl-Gasser

Nr. 13: Ofenberger Kreuz  
(Poguschstraße)

13





Nr. 14: Kreuz beim Stollingerwirt  
(Poguschstraße)

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pasc Pascal Moritz Rene Kilian Mario Mikael Luisa



14

Foto: Karin Thomüller

Nr. (keine): Pogusch  
(Poguschstraße)



Po

Foto: Andrea Mohl-Gasser

Nr. 15: Friedmanner Kapelle  
(Bründlweg)



15

Foto: Andrea Mohl-Gasser

Nr. 16: Kreuz am Weg  
vom Friedmanner zum  
Himmelreich.

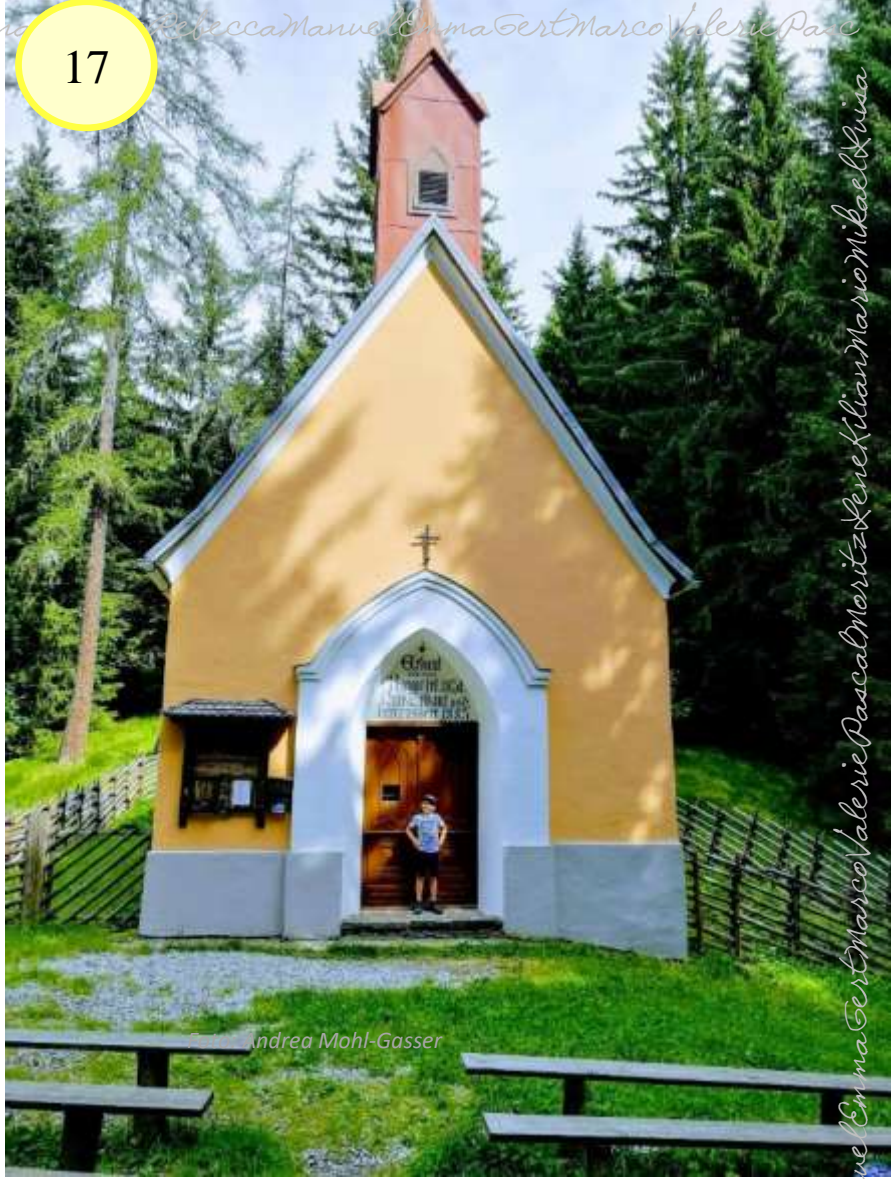
16



Nr. 17: Himmelreich-Kapelle



Foto: Andrea Facco  
Foto: Andrea Mohl-Gasser



andrea Mohl-Gasser

Foto: Sabine Hölzl



Nr. 18: Kreuz beim Kotzegger

Nr. 19: Bildstock beim Karner

18



19

Foto: Andrea Mohl-Gasser

Nr. 20: Kapelle beim Schäffer-Huber

Nr. 21: Forsterkreuz am Feitscherkogel

Foto: Margit Schörkmayer

Foto: Andrea Mohl-Gasser

20



21



Nr. 22: Kapelle am Schwarzkogel



22

Foto: Josef Tonweber

Nr. 23 Kreuz am Ochsenhimmel



23

Nr. 24: Töllmarkogel

Foto: Rebecca Gasser



24

Nr. 25: Maurerkreuz

Foto: Rebecca Gasser



25

Nr. 26: Kreuz am Herzogberg

26



Nr. 27: Mürzgraben-Kreuz

27

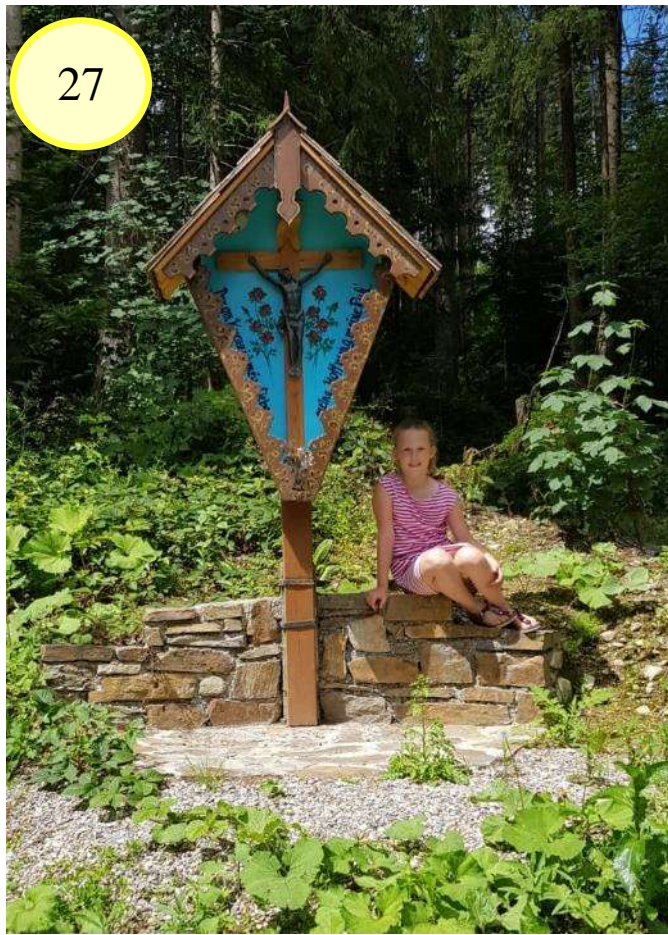


Foto: Martina Wilhelm-Ramskogler

Nr. 28: Kapelle Alt-Hadersdorf (Feldweg)

Foto: Andrea Mohl-Gasser

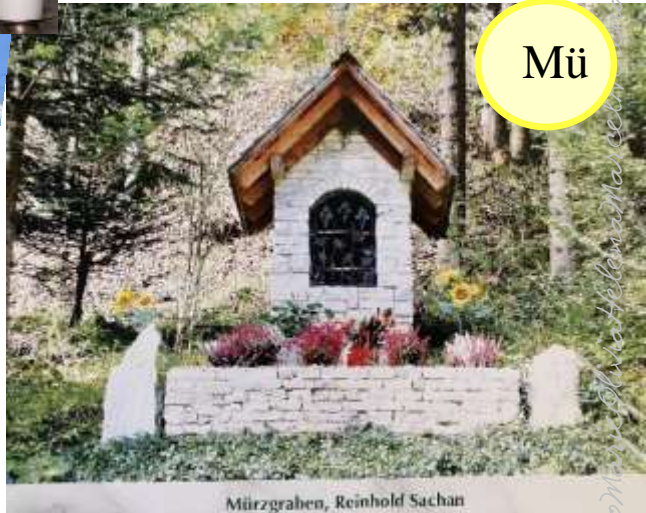
28



Nr. \_\_ Mürzgraben-Kapelle

Foto: Lorenzer Kalender 2019

Mü



Mürzgraben, Reinhold Sachan

Nr. \_\_: Altmoar-Kreuz

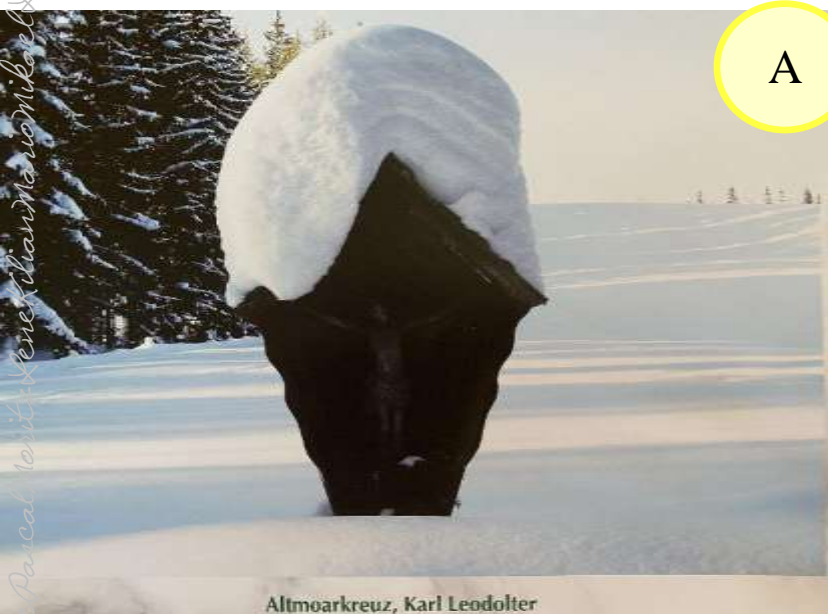
Foto: Lorenzer Kalender 2019

PascalMoritzLenekilianMarioMikaelLuisa

LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaGertMarcoValeriePasc

PascalMoritzLenekilianMarioMikaelLuisa

LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaGertMarcoValeriePasc



A

Altmoarkreuz, Karl Leodolter

Nr. \_\_: Lechnerkreuz

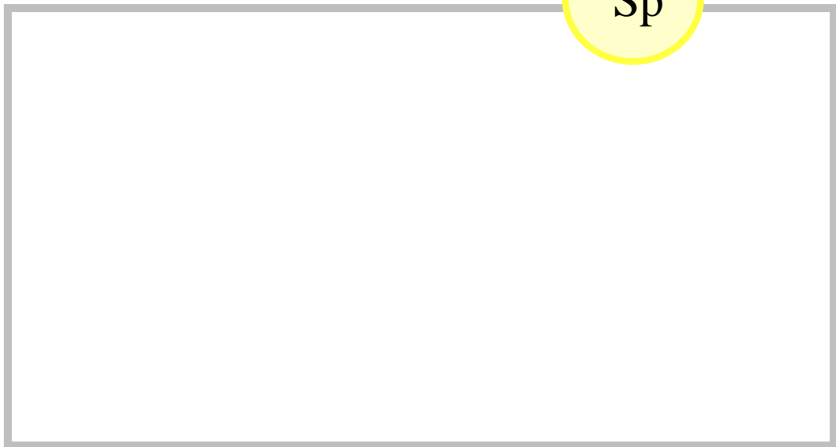


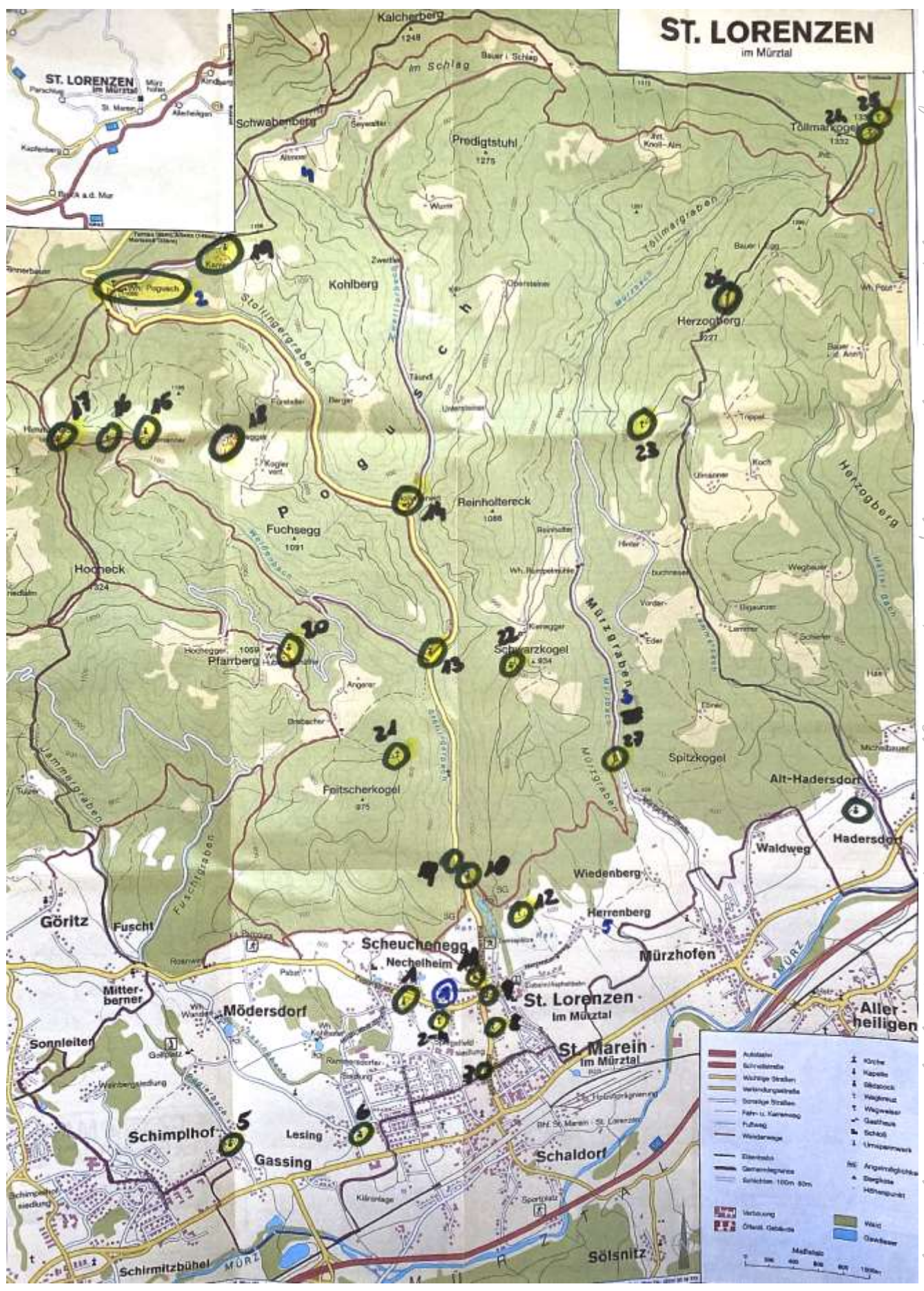
L

Lechnerkreuz, Elisabeth Angerer

Nr. \_\_: Späthöh-Weg

Sp





Bei so viel Heiligkeit ist anzunehmen, dass schon vor dem Christentum Glauben da war. Ein Beweis dafür ist der Kultstein:

Es ist auch heute noch nicht vollends klar, was für einen Sinn das Steinbauwerk hatte. Heimatforscher gehen davon aus, dass sich im Mürztal durch seine abgelegene Lage eine eigene Kultur etabliert hat, da Riten lange Zeit unbeeinflusst blieben. Derartige Bauwerk dienten weniger als Ressource, sondern wurden als Altare und Opferstätten benutzt. Der Kultstein ist auch ein Kraftplatz, von dem eine besondere Energie ausgeht und der Resonanzen in uns auslösen kann, die wir als etwas Besonderes erleben.

(<https://www.bergfex.at/sommer/kindberg-stanzertal/highlights/18591-kultstein-muerzhofen/>)



Foto: Heidi Sweriansky



Wir können aber noch weiter zurück gehen: bis in die STEINZEIT.

## Die Ofenberger Höhle

gibt es seit der frühen Steinzeit. Knochenfunde beweisen die Besiedelung seit fast 4.000 Jahren.



Auf der Fahrt zum steirisch-romantischen Pogusch fällt linker Hand eine Kapelle mit einem hoch herausragenden bewaldeten Bergstock auf. Das ist der Beginn eines kleinen steilen Steiges der direkt zum holzumrandeten Eingang der Ofenberger Höhle führt.

Gutes Schuhwerk, Trittsicherheit und ausreichende Beleuchtung sollten selbstverständlich sein, wenn man den Weg zur Höhle und die Begehung wagt. Erkundigungstouren sind eigenverantwortlich, weiters ist die Ruhezeit der Fledermäuse zu beachten, die von Oktober bis Ende März (je nach Witterung) in der Höhle den Winterschlaf abhalten. Eine Störung dessen könnte das Ableben der Tiere bedeuten.

([www.roanwirt.at/zimmer-ofenberger-hoehle.html](http://www.roanwirt.at/zimmer-ofenberger-hoehle.html))



Foto oben: Monika Curtis-Steiner

Foto 1+3: Margit Schörkmayer



Nach dieser Zeitreise in die Vergangenheit wollen wir uns langsam wieder der Gegenwart annähern.

Fotos: Andrea Mohl-Gasser

# Der Zehenthof

ist somit das Älteste, das noch keine Erwähnung fand.

ValeriePascalMoritzKilianMarioMikaelLuca

LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaSertMarcoValeriePasc

LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaSertMarcoValeriePasc

LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaSertMarcoValeriePasc



**Zehenthof**  
 Ursprung wohl im 9. Jh. als Salzburger Besitz; im 13. Jh. landesfürstliches Lehen (Luipold v. Sachsengang); 1284-1848 Zehenthof des Stiftes Admont; Baukörper im Kern gotisch; 1558 Ausbau mit Laubgängen, innen barock ausgestaltet; 1770 u. 1789 abgebrannt; 1803-1986 im Besitz der Fam. Ötschmayr. Hochwassermarke 1873; 1899-1949 auch Sitz des Postamtes; seit 1986 Siedlungsgen. Rottenmanner; 2000/02 Revitalisierung.



LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaSertMarcoValeriePasc

LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaSertMarcoValeriePasc

# Schloss Nechelheim



Foto: Andrea Mohl-Gasser

Foto: Ewald Bajzek

Foto: Monika Curtis-Steiner



## Schloß Nechelheim

1188 urkundlich erwähnt, bis Anfang  
15. Jh. im Besitz der Necheheimer, danach der  
Krabatsdorfer; 1479-1613 Färber zu Nechelheim;  
1611 Brand, Wiederrichtung mit zwei Rund-  
türmen; im 17. Jh. Besitz der Fam. Gabelkloster,  
Renz, Pränckh u. Zehetner; 1691-1711  
Johann Adam von Monzello; seit 1711 im  
Besitz der Fam. Freydenegg-Monzello;  
um 1780/90 Umbau.  
Privatbesitz



# Schloss Spiegelfeld



Fotos: Andrea Facco



# Schloss Oberlorenzen

Das jüngste der drei Lorenzer Schlösser



Foto rechts: Daniela Brenner  
Foto unten: Andrea Mohl-Gasser



Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pasc

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pasc

## Die Schule

Bereits aus dem Jahre 1359 stammt die erste Nachricht eines geregelten Unterrichtes für Priesterschüler in St. Lorenzen. 1545 wird erstmals ein Schulmeister im Ort erwähnt.



Der Lorenzer Schulmeister Nikolaus Beuttner gab 1602 ein weitverbreitetes „Catholisches Gesangsbuch“ heraus. Das alte Schulhaus stand bis zum großen Brand von 1789 etwa im Bereich des heutigen Lehrerwohnhauses. Aus der alten, seit 1789 im Pfarrhof untergebrachten Schule entstand 1868 die allgemeine Volksschule.

1893 übergab die Gemeinde das neuerrichtete Schulgebäude am heutigen Standort. Nach mehreren Zu- und Ausbauten (1959/60, 1981, 1986) steht nun unserer Jugend ein geräumiges Schulhaus zur Verfügung. Durch den Anbau der Mehrzweckhalle wurden auch die Möglichkeiten für das Schulturnen sowie für größere Schulveranstaltungen wesentlich verbessert.

<http://www.vsstlorenzen.at>

Fotos: Simon Bürmen



Die Kirchgänger kehrten nach der Messe in die umliegenden *Gasthäuser* ein.  
Gleich fünf gab es in der unmittelbaren Nachbarschaft der Kirche.  
Drei davon mit Fleischerei!

Fotos: Andrea Mohl-Gasser

baelOlivia

baelOlivia



Sterlinger, Ötschmayer, Pirker, Paar/Zach und Pesl.  
Am Foto unten sieht man das heutige Café Pesl und das Gasthaus Pesl gegenüber.

Bis zur Recherche zu dieser Mappe war mir nicht bekannt, dass die beiden zugemauerten Fenster, die beim Gasthaus Pesl hier zu sehen sind, historischen Hintergrund haben:

Als **Lorenzer Fenstersturz** bezeichnet man die gewaltsamen Ereignisse, die am 8. Mai 1921 ... stattfanden. Bei tumultartigen Auseinandersetzungen während einer politischen Versammlung wurden mehrere prominente christlichsoziale Politiker – unter ihnen Landeshauptmann Anton Rintelen – aus einem Fenster geworfen und mit dem Tode bedroht.

([https://de.wikipedia.org/wiki/Lorenzer\\_Fenstersturz](https://de.wikipedia.org/wiki/Lorenzer_Fenstersturz))



Im Zentrum gibt es also viel Historisches,  
viel Altes, Renoviertes mit kleinen  
modernen Akzenten.

Fotos: Andrea Mohl-Gasser

ValeriePascalMoritzGeneKilianMarioMikaelLuia



Fotos: Andrea Mohl-Gasser

ValeriePascalMoritzGeneLeoMarieMikaelLuia



LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaGertMarcoValeriePasc





### Kunst und Kaufhaus im Wandel der Zeit



1928



# Der zentralste Bach ist der Stolligbach.

Beim Stollingerwirt fließt der Zwettlerbach bereits in den Stollingbach, bei der Ofenberger Höhle der Weißenbach.

Zwischen Hubertuskapelle und Tennisplatz speist er Fischteiche. Früher war hier das Schwimmbad.

Fotos: Kerstin Moosbrugger

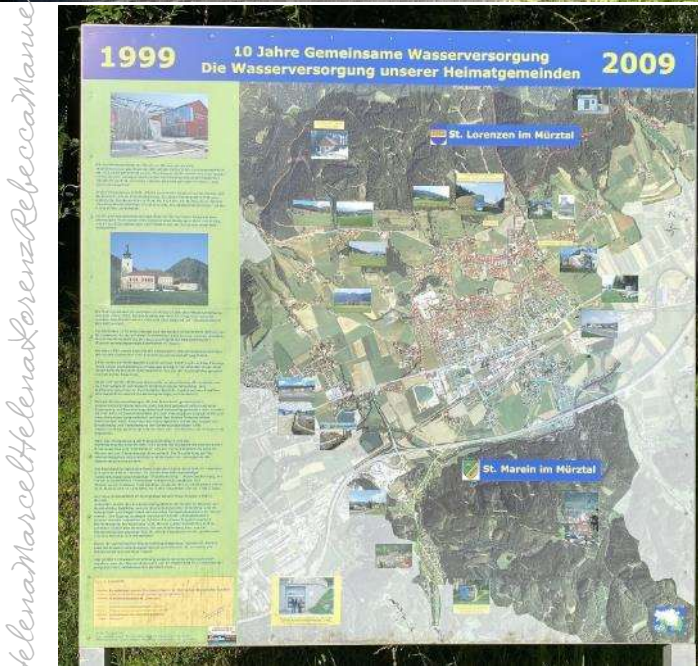


Würde der Stolligbach nochmals wie im August 1958 über die Ufer treten, würde dieser Mini zum U-Boot. Das gewaltige Auffangbecken am Ausgang des Stollinggrabens sollte dies aber verhindern.

# Der Wasser-Hochbehälter

LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaSertMarcoValeriePasc

LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaSertMarcoValeriePasc



Fotos: Andrea Mohl-Gasser

Auch der Weg des Wassers war dieses Jahr Sachunterrichtsthema. Ein wenig davon auch noch in der HOMEschooling-Zeit, damit wir Eltern auch daran erinnert werden.

Spazierwege, Mountainbikestrecken,  
Fitmeile, Wurzelbaum, Waldweibl,  
Wasserräder, Kneipp-Becken, vieles bietet

# die Späthöh



Foto 2: Monika Curtis-Steiner  
Foto 3: Carina Leodolter  
Foto 4: Nicole Salchenegger  
Foto 5+7: Sabine Hölzl  
Fotos 1+6: Andrea Mohl-Gasse



# Späthöh



Bilder sagen mehr als Worte. Naherholungsgebiet, Waldspielplatz mit allen Elementen zum Erforschen der Natur und der eigenen Kräfte.

Foto 1: Kathrin Gabauer  
Foto 4: Andrea Mohl-Gasser  
Foto Rest: Carina Leodolter

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Gest Marco Valerie Pasc

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Gest Marco Valerie Pasc



Erst seit kurzem kann man direkt unter der Späthöh auch hoch zu Roß unterwegs sein.

Foto: Sandra Holzer

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Gest Marco Valerie Pasc

Pascal Moritz Lené Kilian Mario Mikael Luisax Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz

# Ortsteil Pogusch

Erste Nennung ca. 1280 als Pokus. Der Name weist auf slawische Besiedelung hin.

(St. Lorenzen Chronik, S 17 ff)

Wie auf diesem Bild des Gasthofes aus der Zwischenkriegszeit bestand der

Poguschwirt bis zur Übernahme durch die Fam. Reitbauer im Mai 1996. Seither hat sich vieles geändert. Zum Guten.



Am Pogusch bestanden in der Zwischenkriegszeit zwei Gasthäuser, hier der bekannte Poguschwirt Anton Kamsger.

(St. Lorenzen Chronik, S 120)

Foto: Carina Leodolter



Wo früher der Eingang war, ist jetzt Gaststube. Die Wand zur alten Gaststube inklusive alter Kühlwand blieb erhalten und passt sich dem elegant-rustikalen Ambiente perfekt an. Das lockt auch die High Society an. Obwohl die Straße saniert und ausgebaut wurde, sieht man immer mehr Hubschrauber neben der „Schlittenwiese“ landen.



Fotos Hubschrauber:  
Carina Leodolter  
Margit Schärkmayer  
Andrea Mohl-Gasser

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helene Lorenz Rebecca Manuel Emma Gest Marco Valerie Paise

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helene Lorenz Rebecca Manuel Emma Gest Marco Valerie Paise

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helene Lorenz Rebecca Manuel Emma Gest Marco Valerie Paise

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helene Lorenz Rebecca Manuel Emma Gest Marco Valerie Paise

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helene Lorenz Rebecca Manuel Emma Gest Marco Valerie Paise



Und Tiere sind auch noch da. Zum Streicheln und Essen.

Fotos: Carina Leodolter  
unten: M.Schörkmayer



Leo Marie Olivia Helena Marcel Helene Lorenz Rebecca Manuel Emma Gest Marco Valerie Paise

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helene Lorenz Rebecca Manuel Emma Gest Marco Valerie Paise

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helene Lorenz Rebecca Manuel Emma Gest Marco Valerie Paise



Ausgehend vom Pogusch gibt es mehrere Wanderwege. Der bekannteste und belebteste ist sicher der



Auch ein Schuh-Stall ist vorhanden, für alle Ambitionierten, die sich barfuß auf den Weg machen. Ganz sicher ein Erlebnis!

8 Hütten laden zur Einkehr,

10 Besonderheiten gibt es am Weg.



Foto 1+2+5+6: Carina Leodolter  
Foto 3+7: Andrea Facco  
Foto 4: Andrea Mohl-Gasser





Foto: Sabine Hölzl



Foto: Andrea Mohl-Gasser



Foto: Carina Leodolter



Foto: Andrea Mohl-Gasser



**Friedmanner**  
Um 1210/20 bereits bestehend; 1534 „Friedmanner Hof“, 1599 und 1630 „Friedmanner“, im 19. Jh. im Besitz der Familie Zwanzigleitner, Hans, Fladischer, Anger und Weissenbacher; 1857 Ausbau des Wohnhauses; 1889 Verkauf des abgetrennten Weissenbachergrundes; ab 1888 Fam. Reibhauer; seit 1984 Paszelle Florian und Carola Limpl.

Foto: Anna Bezovnik



LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaGertMarcoValeriePascal

# Die höchste Erhebung von St. Lorenzen ist der

Fotos: Rebecca Gasser

ValeriePascalMoritzKilianMarioMikaelLuca



RebeccaManuelEmmaGertMarcoValeriePascalMoritzKilianMarioMikaelLuca

LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaGertMarco



LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaGertMarcoValeriePascalMoritzKilianMarioMikaelLuca



PascalMoritzKilianMarioMikaelLucaLeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenz

# Platz 2 der höchsten Gipfel belegt das *Hocheck*

LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaCertiMarcoValeriePascMoritzKilianMarioMikaelLuisa



Foto: Daniela Brenner



Foto 2+3+5: Margit Schörkmayer

- Predigtstuhl (1275 m)
- Kalcherberg (1249 m)
- Herzogberg (1227 m)
- Fuchsegg (1091 m)
- Reinholtreck (1088 m)
- Pfarrberg (1059 m)

Hier finden sich wieder bekannte  
Gastwirtschaften (Schäffer/Huber, Hohegger)  
und Höfe (Brebacher, Angerer)

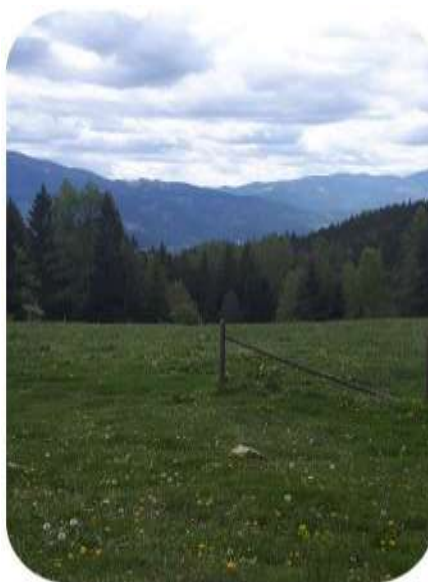


Foto: Kathrin Gabauer



PascalMoritzKilianMarioMikaelLuisaLeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaCertiMarcoValeriePasc

Last but not least:  
Feitscherkogel (975 m)  
Schwarzkogel (934 m)



Fotos: Margit Schörkmayer

Auch hier gibt es welche, die's im Namen tragen, aber nicht als solche in der Karte eingezeichnet sind:

- Der WiedenBERG
- Der HerrenBERG und
- Der WeinBERG.

Foto: Andrea Mohl-Gasser



Auch BacherIn gibt es mehr, als ich dachte.

- Stollingbach
- Weißbach
- Zwettlerbach
- Mürzbach
- Lammerbach
- Lesingbach
- Pogierbach (Gassingbach)

gleich zwei Mal grenzt St. Lorenzen an die Mürz!

# Lesing



Foto: Dušan Grel

Der alte „Ortskern“ von Lesing mit alten Bauernhöfen, umgeben von neuen Einfamilienhäusern. Dazwischen immer wieder kleinere und größere Industriebetriebe.

Das größte Stahlwerk Europas war hier bereits in Bau. Böhler Werk XII. Ein Denkmal erinnert noch daran. Und so manches Fundament. Außerdem waren für strategische Positionen auch immer Fluchtmöglichkeiten für die Führung notwendig. Auch diese sollen angeblich vorhanden sein.



Fotos 1-3: Andrea Mohl-Gasser  
Fotos 4-5: Martina Wilhelm-Ramskogler



# Gassing



Das neue Einkaufszentrum in Alt-Gassing oder Neu-Apfelmoar?  
Ein Publikumsmagnet ist auch die „Flasch City“  
(gesprochen Flasch, nicht Fläsch) im Sommer wie  
im Winter!

Foto 2: Dusanka Grgic  
Foto 3-5: Sandra Leitenbauer  
Foto 1+6: Andrea Mohl-Gasser

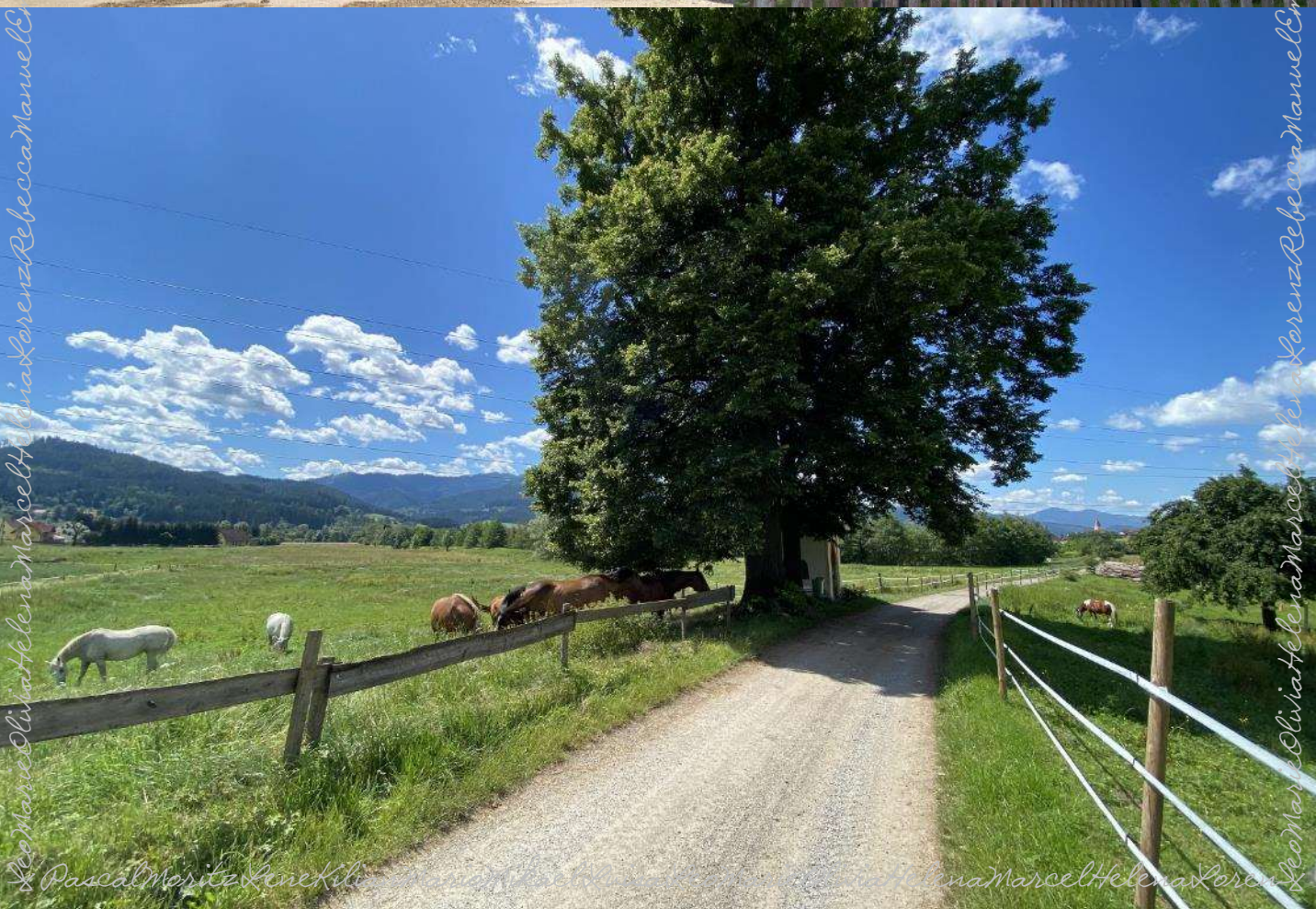


# Alt-Hadersdorf

Dass die ehemalige Schneiderei Petschl zu St. Lorenzen gehört, vermutet kaum jemand. Steht doch direkt davor das Straßenschild Ortsbeginn „Hadersdorf“. Hadersdorf stimmt ja, aber eben Alt-Hadersdorf.



Fotos : Andrea Mohl-Gasser



LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaSertMarcoValeriePasc

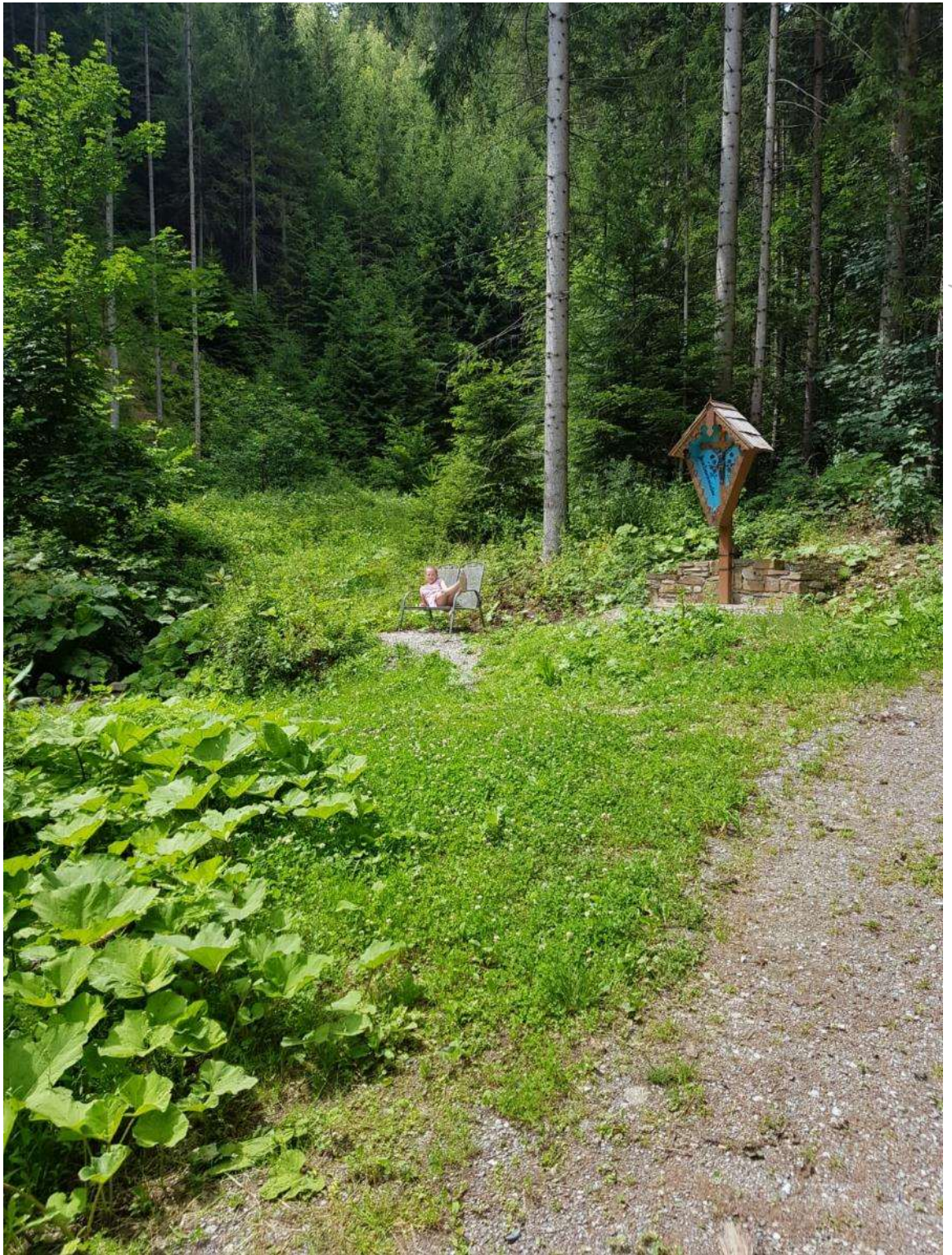
LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaSertMarcoValeriePasc



# Mürzgraben

Tief schneidet sich der Mürzbach in die Berge. Eine Siedlung, dann noch das inzwischen geschlossene Gasthaus Rumpelmühle.

Foto : Martina Wilhelm-Ramskogler



# Scheuchenegg

Der Kastanienriegel, wo in Nicht-Ausgangssperre-Zeiten Oster- und Sonnwendfeuer abgehalten werden.

Foto : Monika Curtis-Steiner



Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pasc Pascal Moritz Lenekilian Mario Mikael Luis

Leo Marie Olivia Helena Marcel Helena Lorenz Rebecca Manuel Emma Bert Marco Valerie Pasc Pascal Moritz Lenekilian Mario Mikael Luis

# Mödersdorf

Ein paar alte Bauernhöfe, eine neue Siedlung und viiiiiel Platz.  
Platz für einen Golfplatz!

LeoMarieOliviaHelenaMarcelHelenaLorenzRebeccaManuelEmmaGertMarcoValeriePasc

naGertMarcoValeriePascMoritzLorenzRebeccaManuelEmmaGertMarcoValeriePasc



Foto Marcel Edlinger

Foto Andrea Mohl-Gasser



Foto: Ivana Jurisic

Foto: Sylvia Lammer



Fotos 3-5:  
Dusanka  
Grgic

So ist es, unser St. Lorenzen.

Jetzt freuen wir uns aber  
auf die Ferien!

Liebe Fr. Fraiss!  
Wir, die Kinder und Eltern der 3b  
2019/20 wünschen Ihnen  
Erholungsferien!



Text und Gestaltung:  
Andrea Mohl-Gasser  
9. Juli 2020

Foto: Simon Bürmen

